

Bank Austria Literaris

ID: LCG8222 | 20.11.2008 | Kunde: UniCredit Bank Austria AG |
Ressort: Chronik Österreich | Medieninformation

Presseinformation

Kunst/ Kultur/ Literatur/ Preise/ Banken/ Wirtschaft

Bank Austria Literaris â€œ BILD

Anhänge zur Meldung unter <http://presse.leisuregroup.at/bankaustria/literaris/2008>

â€¢ HÃ¶chst dotierter Preis fÃ¼r Literatur aus dem Osten und SÃ¼dosten Europas

â€¢ Verleihung am 20. November 2008 im Rahmen der Buchmesse

(LCG8222 â€œ Wien, 20.11.2008) Der Bank Austria Literaris, der 2008 zum zweiten Mal vergeben wird, ist mit einem Gesamtvolumen von 100.000 Euro der derzeit hÃ¶chst dotierte FÃ¼rderpreis fÃ¼r Literatur aus Ost- und SÃ¼dosteuropa. Diese Fokussierung deckt sich mit den wirtschaftlichen AktivitÃ¤ten der Bank Austria, die im Verbund der UniCredit Group marktfÃ¼hrend in dieser Wachstumsregion ist. Vor allem aber ergÃ¤nzt sie die bereits bestehenden und breit gefÃ¤cherten Kulturpartnerschaften der Bank Austria. Mit KulturKontakt Austria und dem Wieser Verlag agieren zudem zwei Institutionen als Partner, die ebenfalls Ã¼ber umfangreiche Erfahrungen im Osten Europas verfÃ¼gen.

Unter der Leitung des tschechischen Schriftstellers und P.E.N.-PrÃ¤sidenten JiřÃ­ GruÅ¡a hat die Jury auch dieses Jahr wieder zahlreichere Kandidaten diskutiert. Aus rund 800 gesichteten

Texten wurde eine Shortlist von 25 Titeln erstellt, unter denen die Gewinner des Bank Austria Literaris 2008 ermittelt wurden:

Gewinner des Bank Austria Literaris 2008 ist der slowakische Autor Agda Bavi Pain mit seinem Werk „Konec sveta“ (Am Ende der Welt). Auf den Plätzen zwei und drei folgen Srđan Valjarević, Serbien, mit „Komo“ (Como) und Palmi Rancev, Bulgarien, mit „Malko kasmet za po-kasno“ (Ein bisschen Glück für später). Heuer wurde auch ein Sonderpreis für Lyrik vergeben, der an den slowakischen Dichter Rudolf Jurolek für sein Buch „Život je moŕn“ (Das Leben ist möglich) geht. Die Preise wurden am 20. November 2008 im Wiener Metro Kino verliehen.

Darüber hinaus erhalten Katarina Marincic (Slowenien), Sigitas Parulskis (Litauen), Ion Manulescu (Rumänien), Aleksej Iwanow (Russland), Peter Semolic (Slowenien), Tanja Stupar-Trifunovic (Bosnien-Herzegowina) und Eugeniusz Tkaczyszyn-Dycki (Polen) einen vierwöchigen Aufenthalt in Wien.

Zwtl.: Mikrokosmos des Wandels.

Die Literatur Osteuropas ist im Aufbruch. Wie keine andere Region reagiert sie seit Jahren auf eine sich im radikalen Wandel befindliche Welt. Der erzählerische Ausdruck eines Neuanfangs, die Phantasie der Gestaltungsfreiheit und die unerschrockene Erforschung des mittlerweile gar nicht mehr so Neuen sind nur einige der Merkmale dieser vergleichsweise jungen Szene. Ihre handwerkliche Qualität ist zudem bemerkenswert und bildet die Grundlage für einen ganz eigenen Erzählstil, der die osteuropäische Literatur zu einer gewichtigen Strömung des frühen 21. Jahrhunderts macht – zur Literatur der Stunde.

Zwtl.: Europa als Gewinner.

„Die Bank Austria sieht ihre Verantwortung vor diesem

Hintergrund darin, mit viel Wissen und Gespür für diese wichtige Region eine Bühne zu schaffen, die es Autoren ermöglicht auf ein starkes Netzwerk zuzugreifen und mit ihrem Potential einen großen Lesermarkt zu erobern, sagt Bank Austria

Vorstandsvorsitzender Erich Hampel. "Dies ist für alle Beteiligten ein Gewinn: Die Kulturlandschaft Osteuropas, die Autoren selbst, die Leserinnen und Leser" und nicht zuletzt für Europa insgesamt, das ein großes Interesse daran hat, weiter zusammenzuwachsen. Die Bank Austria sieht sich in diesem Verbund als Partner und unterstützt die Integration Zentral- und Südosteuropas auf vielen Ebenen."

Zwtl.: Roadmap für den Durchbruch.

Die prämierten Werke der drei Hauptpreisträger des Bank Austria Literaris 2008 sind bereits mit Unterstützung von Kulturkontakt Austria ins Deutsche übersetzt und im Wieser Verlag erschienen; der Sieger bekommt darüber hinaus einen Förderpreis von 7.500 Euro. Die Siegertexte "wie auch die von sieben weiteren ausgezeichneten Autoren" werden im Rahmen einer Lesereihe in Wien präsentiert. Die Autoren erhalten so die Möglichkeit, sich einem größeren Publikum persönlich vorzustellen und auf die Vielschichtigkeit ihrer literarischen Heimat aufmerksam zu machen.

Diese "literarische Reise" begann mit der Gala im Wiener Metrokino: Festredner war der Schriftsteller György Dalos, Jurymitglied und Vermittler zwischen den literarischen Welten. An den darauffolgenden Tagen finden nun Lesungen der Preisträger auf der Messebühne der BUCH WIEN statt.

Zwtl.: Bank Austria Literaris 2008: Preisträgerlesungen

Srdjan Vlajarevic

21. November 2008, 12.30 Uhr

Palmi Ranchev

21. November 2008, 14.30 Uhr

Rudolf Jurolek

22. November 2008, 15.30 Uhr

Agda Bavi Pain

22. November 2008, 17 Uhr

(S E R V I C E: Lesungen auf der BUCH WIEN 08, 1020 Wien, Messeplatz
1, <http://www.buchwien.at>)

+ + + SPERRFRIST + + +

Achtung: Bitte beachten Sie die Sperrfrist. Die Aussendung ist bis
Donnerstag, 20. November 2008, um 19.00 Uhr gesperrt, Frei für
Freitagsausgaben.

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei
redaktioneller Verwendung zur Verfügung.

Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich unserer
Website unter <http://www.leisuregroup.at>. (Schluss)

Rückfragehinweis:

Bank Austria Kultursponsoring , Katja Erlach

Tel.: (+43 5) 0505-56839, E-Mail: katja.erlach@unicreditgroup.at

leisure communications, Wolfgang Lamprecht

Tel.: (+43 664) 856 3001, E-Mail: lamprecht@leisuregroup.at

